

Kurzbiografie Wildschwein:

Na du? Fragst du dich gerade, was ich für ein Tier bin?
Ja genau, du hast mich richtig erkannt. Ich bin ein Wildschwein.
Wenn du Lust hast, erzähle ich dir die aufregende Geschichte
meines Wildschwein-Daseins.

! Also komm mit, wir legen los:

**Wösse
für dihei**

Wir Wildschweine haben unterschiedliche Namen. Als Männchen sagt man uns Keiler und als Weibchen heissen wir Bache. Unsere Kinder haben einen sehr passenden Namen, sie heissen Frischlinge, sie sind ja auch noch frisch.

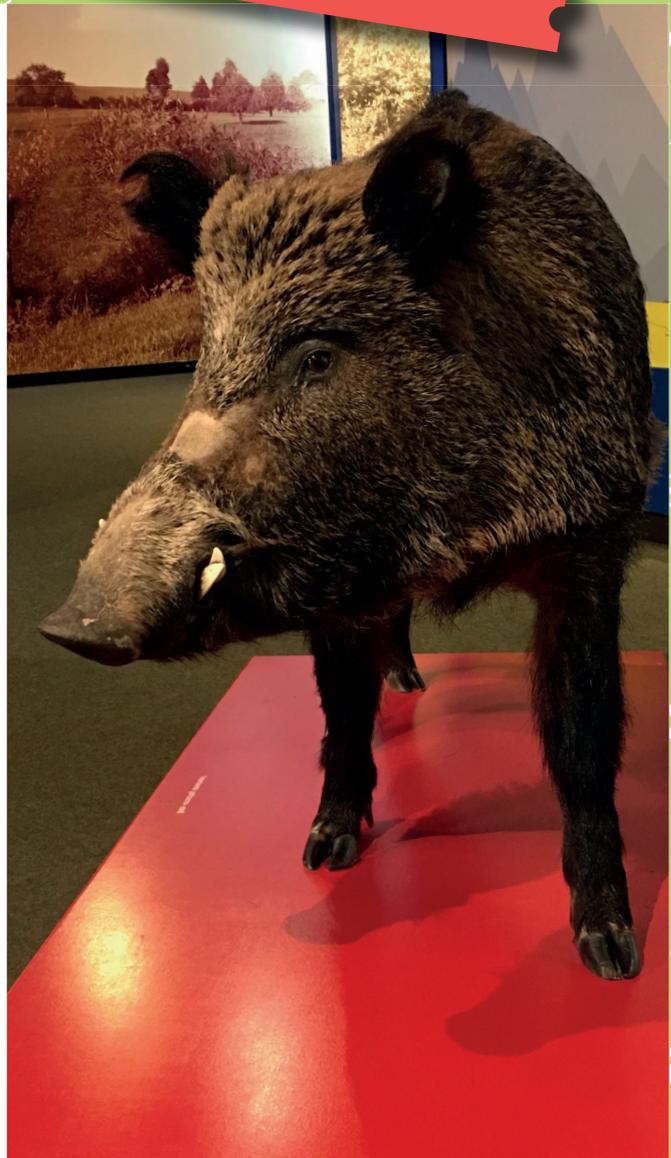
Du kennst sicher die Hausschweine. Diese stammen von uns ab. Genau wie die Hausschweine wälzen wir uns auch gerne im Dreck und in Schlammlöchern. Das nennt man «suhlen». Für uns ist das eine tägliche Routine. Der Schlamm, den wir dann auf uns haben, schützt uns vor Insektenstichen und er ist eine schöne Abkühlung. Auch das Kratzen an einem Baum gehört zu unserer täglichen «Schönheitskur». Zuerst suhlen wir uns in Schlammlöchern und danach kratzen wir uns an einem Baum den Schlamm wieder von unserem borstigen Fell. Du siehst, nicht nur ihr Menschen habt eure täglichen Schönheitsroutinen.

Natürlich müssen wir uns auch ernähren. Beim Essen sind wir ganz und gar nicht wählerisch. Wir essen, was uns über den Weg läuft: Wurzeln, Knollen, Pilze, Insekten, Mäuse, Schnecken, ja sogar manchmal tote Tiere. Für die leckeren Wurzeln und Knollen buddeln wir einfach mit unserer Schnauze und unseren grossen Zähnen ein Loch in den Boden.

? So nun sind wir schon am Ende unserer kleinen Reise durch meine Geschichte angelangt. Nur noch kurz eine kleine Denkfrage an dich: Was glaubst du, wo auf der Welt gibt es uns überall?

Hast du es herausgefunden? Hier die Auflösung! Uns gibt es fast auf der ganzen Welt. Hauptsächlich sind wir aber in Europa und Asien vertreten. Zu kleinen Teilen in Afrika, den USA und Australien.

Nun dank ich dir für dein Interesse. Bis zum nächsten Mal!



Ach, fast hätte ich es vergessen: Du kannst mich normalerweise im Natur-Museum in Luzern im zweiten Stock besuchen kommen. Momentan muss ich hinter den Kulissen wohnen, bis du mich wieder berühren darfst. Komm ab und zu vorbei und sehe nach, ob ich bereits wieder auf dich warte. Ich würde mich sehr über deinen Besuch freuen.